Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern**

Band (Jahr): **- (1950)**

Heft 29

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen 5
Vorwort 7

I. TEIL
Allgemeines

A. Begriffe 9
I. Armut 9
a) Die Armut des Erwachsenen 9
1. Das physische (absolute) Existenzminimum 10
2. Das soziale (relative) Existenzminimum 11
3. Das Existenzminimum in der Armenpflege 11
b) Die Armut des Kindes 13
II. Verwahrlosung 14
a) Innere Bedingungen zur Verwahrlosung 15
b) Äussere Bedingungen zur Verwahrlosung 15
III. Fürsorge 16

B. Das Eltern- und Kindesverhältnis 18
Einleitende Bemerkungen 18
I. Die elterlichen Rechte 18
II. Die elterlichen Pflichten 19
III. Nichterfüllung der elterlichen Pflichten 22
a) Nichterfüllung infolge äusserer Umstände 22
b) Nichterfüllung infolge persönlicher Unfähigkeit 23
c) Gefährdung des Kindes 23

C. Behördliches Einschreiten bei Gefährdung des Kindes 24
Einleitende Bemerkungen 24
I. Kinderschutzmassnahmen im Zivilgesetzbuch 25
Die Kinderwegnahme 26
a) Voraussetzungen 26
b) Wer ist zur Kinderwegnahme befugt? 27
1. Die Vormundschaftsbehörde 27
2. Der Richter und Jugendanwalt 28
II. Unterstützung durch die Armenbehörde 30
a) Der Anspruch des Kindes auf öffentliche Unterstützung 30
1. Voraussetzungen 30
2. Das „Recht" auf Unterstützung 31
b) Welche Kinder gelten als unterstützt? 31
1. Materielle Voraussetzungen 31
2. Formelle Voraussetzungen 32
c) Das unterstützungspflichtige Gemeinwesen 34
1. Der Bund 34
2. Die Gemeinden 34
3. Der Kanton 36
4. Die Kantone gemäss Konkordat betreffend die wohnörtliche Unterstützung 36

II. TEIL
Die Ergebnisse der Untersuchung

a) Einleitende Bemerkungen 38
b) Erhebungsmethode 40
c) Einteilungsgrundsätze 41

I. Schilderung der Fälle ... 42
A. Elterliche Pflichtvernachlässigung infolge persönlicher Unfähigkeit ... 43
I. Beide Eltern sind erziehungsunfähig ... 43
a) Familie bei der Kinderwegnahme nicht aufgelöst ... 43
1. Charakterisierung der Väter ... 43
2. Charakterisierung der Mütter ... 44
3. Charakterisierung beider Ehegatten zugleich ... 45
b) Familie bei der Kinderwegnahme aufgelöst ... 46
1. Internierung eines oder beider Elternteile ... 46
2. Scheidung der Eltern ... 47
II. Nur die Mutter ist erziehungsunfähig ... 49
a) Familie bei der Kinderwegnahme nicht aufgelöst ... 49
b) Familie bei der Kinderwegnahme aufgelöst ... 51
Scheidung der Eltern ... 51
III. Nur der Vater ist erziehungsunfähig ... 52
a) Familie bei der Kinderwegnahme nicht aufgelöst ... 52
b) Familie bei der Kinderwegnahme aufgelöst ... 53
1. Internierung des Vaters ... 53
2. Scheidung der Eltern ... 54
IV. Trunksucht der Eltern ... 55
a) Trunksucht des Vaters ... 55
1. Von der Mutter ist nichts Nachteiliges bekannt ... 55
2. Die Mutter ist erzieherisch und haushälterisch untüchtig ... 56
b) Trunksucht der Mutter ... 57
c) Trunksucht beider Eltern ... 57
V. Geisteskrankheit und Schwachsinn der Eltern ... 58
a) Geisteskrankheit oder Schwachsinn des Vaters ... 58
1. Geisteskranke ... 58
2. Schwachsinnige ... 59
b) Geisteskrankheit oder Schwachsinn der Mutter ... 59
1. Geisteskranke ... 59
2. Schwachsinnige ... 61
c) Geisteskrankheit und Schwachsinn beider Eltern ... 62
VI. Uneheliche Mutterschaft ... 63
a) Geisteskranke und schwachsinnige a. e. Mütter ... 63
1. Geisteskranke ... 63
2. Schwachsinnige ... 64
b) Geistig nicht abnorme a. e. Mütter ... 65
1. Vaterschaft nicht festgestellt ... 66
2. Vaterschaft festgestellt ... 67
B. Elterliche Pflichtvernachlässigung infolge äusserer Umstände ... 70
I. Freiwillige Placierung durch die Eltern ... 70
II. Beide Eltern sind berufstätig ... 71
III. Tod eines oder beider Elternteile ... 72
a) Tod des Vaters ... 72
1. Todesursache ist nicht Tuberkulose ... 72
2. Todesursache ist Tuberkulose ... 73
b) Tod der Mutter ... 73
1. Todesursache ist nicht Tuberkulose ... 74
2. Todesursache ist Tuberkulose ... 74
c) Tod beider Eltern ... 74
IV. Krankheit eines Elternteils ... 75
a) Krankheit der Mutter ... 75
1. Nicht Tuberkulose ... 75
2. Tuberkulose ... 76
b) Krankheit des Vaters ... 76
V. Heimkehr aus dem Ausland ... 76
VI. Scheidung der Eltern ... 77

VII. Uneheliche Geburt 78
a) Vaterschaft nicht festgestellt 78
b) Vaterschaft festgestellt 79
VIII. Besondere Behandlung und Erziehung des Kindes 80
a) Physisch kranke Kinder 81
b) Psychisch kranke Kinder 81
1. Schwachsinnige 81
2. Epileptische 82
c) Schwererziehbare 82
d) Vom Jugendanwalt Verurteilte 83

II. Auswertung des Materials 84
I. Gesamtübersicht über die 14 Ursachengruppen 85
a) Kategorie A, Wegnahme der Kinder infolge persönlicher Unfähigkeit der Eltern 85
b) Kategorie B, Wegnahme der Kinder infolge äusserer Umstände 88
II. Scheidung der Eltern und Kinderwegnahme 89
a) Scheidung und Kinderwegnahme erfolgen gleichzeitig 90
b) Die Scheidung erfolgte vor der Kinderwegnahme 92
III. Internierung der Eltern und Kinderwegnahme 93
IV. Trunksucht der Eltern und Kinderwegnahme 95
V. Geisteskrankheit oder Schwachsinn der Eltern und Kinderwegnahme 98
VI. Ausseereheliche Geburt und Kinderwegnahme 101
VII. Die Versorgung der Kinder 104
a) Die Familienversorgung 107
b) Die Heimversorgung 112
c) Jugendliche im nachschulpflichtigen Alter 119

III. Kritische Betrachtungen und Schlussfolgerungen 123
I. Für- und Vorsorge gegenüber den Eltern 125
a) Aufklärung der Eltern, respektive der Ledigen 125
b) Nacherziehung der Eltern 126
c) Entmündigung und Bevormundung der Eltern 127
d) Eheverbot für Geisteskranke und Urteilsunfähige 127
e) Sterilisation 129
II. Fürsorge für die vernachlässigten Kinder und Erziehung der Jugend überhaupt 131

Anhang 133
Quellenangabe 146

Abkürzungen

ANG = Gesetz über das Armen- und Niederlassungswesen
a. e. = ausserehelich
BGE = Entscheidungen des Schweizerischen Bundesgerichts
BV = Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft
EG = Einführungsgesetz
MbVR = Monatsschrift für bernisches Verwaltungsrecht und Notariatswesen
SJZ = Schweizerische Juristenzeitung
StGB = Schweizerisches Strafgesetzbuch
VB = Vormundschaftsbehörde
ZGB = Schweizerisches Zivilgesetzbuch